

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 02.12.2009	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat II Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2009/0529 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Sanierungsgebiet Ortskern Arheilgen
Verlegung der Gleichrichterstation und Einsatz von Sanierungsmitteln für den
städtebaulich bedingten Kostenanteil

Vorlage vom: 17.11.2009

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Auszahlung der Sanierungsmitteln in Höhe von 259.368,00 Euro brutto an die HSE zu.

Die Sanierungsmittel stehen bei der Kostenstelle 061-030-1100 mit der Inv.-Nr. 08061-4314 „Sonstige Ordnungsmaßnahmen“ zur Verfügung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 17.11.2009

Im Zuge des Umbaus der Frankfurter Landstraße wurde intensiv auch über die Neugestaltung des Zentrums von Arheilgen diskutiert. Um eine optimale Zentrumsentwicklung zu ermöglichen, wurde im Ergebnis einer Bürgerwerkstatt beschlossen, die bestehende Ortsnetzstation abzureißen und auf die westliche Vorfläche der HEAG-Halle zu verlegen.

Mit Magistratsbeschluss vom 26.05.2008 der Magistratsvorlage 2008/0212 wurde die Verlegung der Gleichrichterstation zugestimmt.

In der Magistratsvorlage 2008/0195 wurde der durch die Umverlegung bedingte zusätzliche Mittelbedarf mit ca. 1,0 Mio. Euro geschätzt. Die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Sanierungsmitteln für den städtebaulich bedingten Mehraufwand sowie eine Kostenbeteiligung der HSE sollte geprüft werden.

Durch die HSE wurde dann eine Kostenschätzung für den Abriss und den Neubau der Gleichrichterstation erarbeitet. Die städtebaulich bedingten Kosten wurden gesondert aufgeführt und auf ca. 700.000,- Euro konkretisiert.

Durch nicht erforderliche gewordene Arbeiten konnte der Mittelaufwand für die Gleichrichterstation gesenkt werden, so dass sich der Sanierungsmittelzuschuss nun auf 259.368,00 Euro brutto beläuft.

Der Auszahlung der Sanierungsmittel an die HSE wird zugestimmt.

Dezernat II

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Darmstadt, 17.11.2009
61.3 mi-sm Tel. 2590